

3
2005

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

„Deutsche“ der
Damen/Herren

TTVN-Aktive
scheitern früh

2

„Norddeutsche“ der
Damen/Herren

S. Hielscher/
L. Beismann
Doppelmeister

3

DTTB-TOP-12
der Jugend

M. Gattermeyer
und S. Obst
überzeugen

4



C'est fou!

Das ist schon verrückt!

„Jeder von euch kennt das: man schwört auf seinen Belag – bloß keine Veränderung, kein Wechsel. Ich selbst war seit Jahren mit klassischen Belagtypen von andro erfolgreich. Nur durch eine Verwechslung habe ich den neuen Revolution C.O.R. gespielt. Ohne genau zu wissen, woran es liegt, habe ich mehr Energie und Präzision in jeden Ball gebracht. Das ist schon verrückt, nach fast 20 Jahren habe ich einen Belag mit einer neuen Philosophie gefunden. C'est la vie.“

Jean-Michel Saive

Jean-Michel Saive



C.O.R.

TENSOR 3G

DIE TENSOR-TECHNOLOGIE DER 3. GENERATION



it's time for a change

andro[®]
performance table tennis

www.andro.de andro@andro.de



Erfolgsmodelle



„Die Möglichkeit der Gewinnung von qualifizierten, motivierten und gut ausgebildeten jungen Erwachsenen für ein Engagement im organisierten Sport ist eine Chance für alle Verbände und Vereine, die es zu erhalten und auszubauen gilt.“ Dies ist nachzulesen in der DSB-Presse Nr. 9 vom 1. März 2005. Es ist das Fazit, das die Teilnehmer aus Landes-sportbünden und Jugendorganisa-tionen bei einer Arbeitstagung ge-zogen haben, die sich im Februar in Frankfurt mit dem Thema „Freiwilliges soziales Jahr im Sport“ ausein-anderzusetzen hat. Wir können uns dieser Aussage in jeder Beziehung anschließen. Bei uns geht in Kürze das FSJ von Torben Teuteberg zu En-de. Er hat in seinem Jahr beim TTVN sehr gute Arbeit geleistet und sicher auch viel gelernt. Wegen dieser gu-ten Erfahrungen haben wir die Stel-le wieder ausgeschrieben und hof-fen, einen guten Nachfolger für Tor-ben zu finden. Wir können unseren Vereinen und Gliederungen unbed-ingt empfehlen, einen solchen Ein-satz auch für sich zu prüfen. Um die Kosten zu reduzieren, ist eine Koope-

ration von mehreren Vereinen aus-drücklich geeignet. Ein entscheiden-der Vorteil besteht darin, dass die Vereine in die Lage versetzt werden, Angebote zu Zeiten zu machen, in denen zwar die Sportstätten zur Ver-fügung stehen, aber Übungsleiter aus beruflichen Gründen leider nicht. Ich denke da zum Beispiel an Gesundheitssport, Sport für ältere Menschen und für Schulkinder gleich nach der Schule. In unserer Verbandsgeschäftsstelle steht Heinz Löwer für die notwendigen Infor-mationen gern zur Verfügung.

Es wird immer deutlicher, dass sich der Hochleistungssport in Deutschland fast ausschließlich auf Olympia und die Erreichung von Medaillen, am besten natürlich die aus dem Edelmetall Gold, ausricht-eten. Auch der Wettbewerb der Sport-arten untereinander wird sich unter dieser Zielsetzung und mit der Ge-wissheit, dass die Fördermittel auch weiterhin knapp sein werden, noch deutlich verschärfen. Zukünftig ha-ben nur noch die Sportarten eine Chance, die sich auf die Situation einstellen und mit einem klaren Konzept in der Lage sind, die ge-steckten Ziele zu erreichen. Dies hat nicht nur für die Spitzenverbände tief greifende Konsequenzen. Am 18. Februar wurde von den Verantwort-lichen im LSB für den Leistungssport unter der Führung von Vizepräsi-dentin Frau Dr. Sander im diesjähri-gen Strukturgespräch die Entwick-lung des TTVN in diesem Bereich kri-tisch unter die Lupe genommen. Der

DTTB, für den Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig an diesem Ge-spräch teilgenommen hat, muss sein Konzept konsequent darauf einstellen. Dem TTVN wurde für das vergangene Jahr übrigens eine na-hezu 100-prozentige Zielerreichung bescheinigt und so bekamen wir von LSB-Seite auch die entsprechen-de gute Note ausgestellt. Wir werden unseren Weg mit unseren Möglich-keiten und in enger Abstimmung mit dem LSB und dem DTTB weiter-hin gehen und haben den LSB auf-gefordert, konsequent auf Qualität zu setzen. Auch hierzu haben wir uns geäußert und Wünsche ange-meldet. Wenn wir unsere Vorstellun-gen mit Hilfe des LSB umsetzen könn-en besteht für uns kein Zweifel, dass wir auch beim nächsten Ge-spräch eine gute Beurteilung be-kommen und das wiederum heißt, dass die Spitzensportler des TTVN auf dem steinigem und langen Weg zum Ziel einer Olympiateilnahme und olympischen Medaillen wieder ein kleines Stück zurückgelegt ha-ben. Ich will an dieser Stelle auch noch einmal die Verantwortung un-serer Spitzenvereine für den Erfolg dieses Prozesses deutlich machen. Hochleistungssport mit erfolgrei-chen deutschen Sportlern, die bei Olympia Medaillen gewinnen, geht nicht in Niedersachsen, wenn die Vereine in den Topligen sich dieser Mitverantwortung nicht bewusst sind. Mit ausländischen Sportlern können wir die hochgesteckten Zie-le nicht erreichen und unseren hoff-nungsvollen Talenten werden ihre Chancen genommen.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Svenja Obst erspielte sich konzen-triert einen hervorragenden drit-ten Rang beim DTTB-TOP-12-Tur-nier der Mädchen.



Aus dem Inhalt

Deutsche Meisterschaften Damen und Herren in Stadthallendorf	2
Norddeutsche Meisterschaften Damen und Herren in Landsberg	3
DTTB-TOP-12 der Jugend	4
In Kürze	6
Ausschreibung zum TTVN-Sommerncamp	7
Vereinservice: 2. TTVN Vereinskongress	9
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann	13
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt und Stadtverband Wolfsburg	14
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Nienburg	17
Weser-Ems mit Kreisverband Cloppenburg	20

Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Ver-bandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44
e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,
Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89
e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7,
37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035;
mobil 0171-40 16 674
e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Der Bezirk Braunschweig hat zurzeit **keinen Bezirkspressewart**. Berichte bitte bis auf weiteres direkt an Torsten Scharf oder Horst Wallmoden mailen!

Bezirk Hannover:
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen,
Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p,
0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03
e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,
Tel./Fax 0 51 61 / 1835,
e-Mail: berge@ttvn.de

Bezirk Weser-Ems:
Der BV Weser-Ems hat zurzeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden.

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

73. Nationale Deutsche Meisterschaften in Stadtallendorf

Nicole Struse und Timo Boll verteidigen ihre Einzeltitel

Niedersachsen spielt erwartungsgemäß keine Rolle

Keine Veränderung an der Spitze der Einzelwettbewerbe bei den nationalen Deutschen Meisterschaften sahen die Zuschauer in Stadtallendorf/ Hessen. Im Damen- Einzel gewann wie im Vorjahr Nicole Struse den Titel, nunmehr schon zum achten Mal, was sie zur erfolgreichsten Einzelstarterin im Damenwettbewerb in der Geschichte des nationalen Tischtennisports macht. Im Endspiel gewann sie mit 4:2 gegen die stark aufspielende Christina Fischer im Vereinsduell.

Bei den Herren gewann zum fünften Mal in Folge Timo Boll, Deutschlands Vorzeigespeler den Einzelwettbewerb, was seine klare Dominanz unterstreicht. Im Finale gab es einen ungefährdeten 4:1- Erfolg über Bastian Steeger.

Aus niedersächsischer Sichtweise bleibt nicht viel Positives aus Stadtallendorf zu vermelden. Dass ein Niedersachse in der Spitze mitmischte war von vornherein Illusion, aber dass bei den

Damen und Herren kaum ein Teilnehmer über die dritte Runde hinauskam, zeigt doch recht deutlich das Fehlen von Erstligatennis in Niedersachsen.

Bei den Damen fiel krankheitsbedingt Sabine Linnemeyer aus. Für sie rückte die junge Christina Lienstromberg nach, die ihre Sache gut machte und ein Spiel gewinnen konnte. In der zweiten Runde scheiterte sie knapp. Die übrigen Starterinnen Kathrin Meyerhöfer (Glane), Svenja Obst (Hannover 96), Anne Sewörster, Nina Tschimpke und Jessica Wierdemann (alle Glane) blieben in ihrem Soll.

Bei den Herren wurde insbesondere durch Dimitrij Ovtcharov (Schwalbe Tündern) den Zuschauern etwas geboten. Durch taktisch gutes Spiel gelangte er ins Achtelfinale. Eine gute Leistung. Lars Beismann (Borssum), Ruwen Filius (Schwalbe Tündern) und Benjamin Rösner (Hagenburg) spielten gut mit, konnten aber nicht viel Zählbares erreichen.

Auch in den Doppelwettbe-

werben und im gemischten Doppel gab es für Niedersachsen nichts zu bestellen. Hoffnungsvoll stimmt aber die gute Nachwuchsarbeit und die junge Mannschaft, mit der Niedersachsen antrat. **Torsten Scharf**

Die Finals in der Übersicht

Herren-Einzel: Timo Boll - Bastian Steger 4:1 (6, -9, 4, 6, 5)

Damen-Einzel: Nicole Struse - Christina Fischer 4:3 (-9, -11, 8, 3, 11, -5, 7)

Herren-Doppel: Timo Boll/Christian Süß - Torben Wosik/Zoltan Fejer-Konnerth 3:0 (9, 2, 6)

Damen-Doppel: Nadine Bollmeier/Alexandra Scheld - Kristin Silbereisen/Laura Stumper 3:1 (7, -7, 4, 4)

Gemischtes Doppel: Christian Süß/Kristin Silbereisen - Thomas Keinath/Tanja Hain-Hofmann 3:1 (10, 10, -8, 6)

Dr. Dieter Benen (Vizepräsident Leistungssport) zum Abschneiden Niedersachsens und zum Austragungsmodus aus Stadtallendorf:

Das Ergebnis war realistischerweise zu erwarten. Mehr ist zur Zeit leistungsmäßig nicht drin. Es bleibt festzustellen, dass kein Teilnehmer über seine Verhältnisse gespielt hat. Grund für das schlechte Abschneiden ist u. a. das Fehlen eines Erstligaverbands in Niedersachsen, so dass ein Erreichen eines 1/8-Finals schon ein Erfolg ist. Darüber hinaus kann nichts erwartet werden. Besonders die Damen spielten unter ihren Möglichkeiten, es gab zu viele Ausfälle in der ersten Runde.

Grundsätzlich müsste das System der Deutschen Meisterschaften überdacht werden, da die Besten erst in der 5. Runde ins Feld einsteigen. Somit besteht für die schwächeren Spieler kaum die Möglichkeit gegen einen „Guten“ zu kommen, somit bleiben auch Überraschungen aus. Früher begannen die Topgesetzten in der 3. Runde einzusteigen, was sicherlich den Wettbewerb interessanter gemacht hat.



Stellt Rekord ein: Nicole Struse gewann zum achten Male die Nationalen Deutschen Meisterschaften. Foto: Enno Friedrich

Kurz Kommentiert:

„Mehr ist realistischerweise nicht zu erwarten“- die Aussage von Dr. Dieter Benen, Vizepräsident Sport im TTVN, belegt die Situation des Tischtennisports in Niedersachsen recht deutlich. Unser Landesverband zählt zu den Großen im DTTB. In der Masse weist der TTVN auch eine recht imposante Stärke auf, ist auch sportlich in der Breite gut aufgestellt. Nur die Spitze fehlt schon seit Jahren. Bei nationalen Vergleichen offenbart sich immer wieder das Fehlen von Erstligatennis in Niedersachsen. Tostedt bildet bei den Damen in der 1. Bundesliga zwar eine Ausnahme, kann sich aber finanziell keine deutschen Spitzenspieler leisten- somit bleibt ein positiver Effekt für Niedersachsens Nachwuchs aus. Der Verband kann in diesem Bereich nur wenig tun - zusammenführen und Hilfestellung leisten geht, konkrete Zahlungen oder deren Vermittlung sind nicht die Aufgabe des Verbandes, bzw. sind rechtlich nicht möglich. Der TTVN besitzt ein nachweislich gutes Fördersystem und auch gute Trainer. Damit aber die ausgebildeten Spielerinnen und Spieler in Niedersachsen bleiben brauchen wir dringend Erstligatennis, und Vereine, die einen hoch spielenden Unterbau besitzen. Davon können dann auch die Nachwuchsspieler profitieren. Es müsste auch in Niedersachsen möglich sein geeignete Sponsoren bei einem ebenso geeigneten Umfeld zu finden und Erstligatennis auch in Niedersachsen dauerhaft zu erhalten.

Torsten Scharf



Erwartungsgemäß gewann als Favorit Timo Boll bei den Herren. Foto: Karl Schöpp

Sven Hielscher und Lars Beismann Norddeutsche Meister im Doppel

Viele weitere gute Platzierungen für TTVN-Aktive

Mit insgesamt 15 Aktiven nahm der Tischtennis-Verband Niedersachsen an den norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Landsberg teil. Auch wenn neben dem Titel im Herrendoppel weitere überragende Ergebnisse fehlten, konnten sich nach den beiden Turniertagen insgesamt vier Damen und vier Herren für die Deutschen Meisterschaften in Stadtallendorf qualifizieren.

Mixed-Wettbewerb

Ähnliche Schwächen wie im Vorjahr zeigten die niedersächsischen Mixedpaarungen auch in diesem Jahr. Lediglich Nina Tschimpke/Sven Hielscher (TuS Glane/SV Bolzum) schafften den Sprung ins Finale und Rosalia Stähr (SV Bolzum) an der Seite von Christian Velling (TSV Bargtheide) sowie Svenja Obst (Hannover 96) mit ihrem Partner Eric Osbahr (Hertha BSC Berlin) immerhin noch den Einzug ins Viertelfinale. Dafür scheiterten einige Mixed aber auch bereits in der 1. Runde, wobei besonders das Ausscheiden von Jessica Wirdemann/Benjamin Rösner (TuS Glane/TSV Hagenburg) überraschend kam. Auch Sabine Linnemeyer (TuS Glane) und Lars Beismann (TTS Borsum) waren höher gehandelt worden, als es ihr Ausscheiden in der 1. Runde deutlich machte. So konnten einzig Tschimpke/Hielscher einige Glanzpunkte setzen, waren im Finale der Bremer Kombination Lin Sievers/Lennart Wehking (SG Marßel/SV Werder Bre-

men) aber nicht gewachsen.

Damen-Einzel

Eine unglückliche Auslosung sowie die verletzungsbedingte Absage von Katrin Meyerhöfer (TuS Glane) mussten die Niedersächsinnen bereits im Vorfeld verkraften. Dennoch begannen die acht Starterinnen überaus konzentriert und erreichten allesamt die 2. Runde. Hier aber trennte sich dann die Spreu vom Weizen: Während Anne Sewöster (TuS Glane) sehr unglücklich in der Verlängerung des 7. Satzes gegen Bianca Dahlke (Kaltenkirchener TS) und Jessica Wirdemann (TuS Glane) chancenlos gegen die spätere Siegerin Lin Sievers ausschieden, entschieden die beiden internen Duelle Rosalia Stähr (SV Bolzum) gegen Christina Lienstromberg (Hannover 96) und Svenja Obst gegen ihre Vereinkameradin Katja Hüper (Hannover 96) für sich. Eine unnötige Niederlage leistete sich Nina Tschimpke (TuS Glane), die ihre Gegnerin Conny Lehrack (3B Berlin TT) eigentlich im Griff hatte, dann aber doch in sieben Sätzen unterlag. Besser machte es Sabine Linnemeyer (TuS Glane), die gegen Tina Neumann (3B Berlin TT) klar die Oberhand behielt und im Viertelfinale gegen Svenja Obst antreten musste. In einem sehr engen Match siegte Linnemeyer in sieben Sätzen und qualifizierte sich für das Halbfinale. In dieses wollte ihr auch Rosalia Stähr folgen, sie hatte aber die Rechnung ohne ihre Gegnerin gemacht. Marie Ollmer (SC Poppenbüttel) zeig-

te keine Schwächen gegen Rosalias Abwehrspiel und gewann sicher mit 4:1. Damit war nur noch Sabine Linnemeyer vertreten, die im Halbfinale gegen Lin Sievers aber nichts ausrichten konnte und mit 0:4 unterlag.

Damen-Doppel

Während Wirdemann, Sewöster und Stähr bereits in ihren Auftaktbegegnungen scheiterten, kämpfte sich Svenja Obst an der Seite von Victoria Reimann (TTC Wolmirstedt) nach 0:2 Satzrückstand noch in die nächste Runde, wo dann aber Sabine Linnemeyer/Nina Tschimpke Endstation waren. Ebenfalls bis ins Halbfinale kamen Katja Hüper und Christina Lienstromberg, die nach einem harten 3:2 Erfolg über Tschimpke/Linnemeyer etwas überraschend sogar das Finale erreichten. Trotz langer Gegenwehr war hier aber gegen Lin Sievers und ihre Vereinkameradin Jasmin Kersten nichts zu holen.

Herren-Einzel

Zahlreiche Absagen leistungsstarker Spieler sorgten dafür, dass die Qualität des Herrenfeldes klar hinter der der letzten Jahre zurückblieb. Damit soll die Leistung der angetretenen Aktiven allerdings in keiner Weise geschmälert werden. Ein schweres Los hatte Florian Buch (SV Bolzum) erwischt, der gleich gegen den gesetzten Sebastian Borchardt (Hertha BSC Berlin) antreten musste und trotz guten Spiels und einer 3:1 Führung knapp mit 3:4 unterlag. Ähnliches gilt für den kurzfristig nachgerückten Torben Teuteberg (MTV Hattorf), der zwar alle Sätze gegen Daniel Schildhauer (SV Siek) ausgeglichen gestalten konnte, am Ende aber nicht siegreich war. Eine große Enttäuschung war dagegen das Erstrundenaus von Benjamin Rösner (TSV Hagenburg), der nach unkonzentriertem Beginn und einem 0:3 Satzrückstand ausgleichen konnte, dann aber im 7. Satz plötzlich "eisig" wurde und 9:11 unterlag. Besser machte es Sven Hielscher (SV Bolzum), der die erste Runde souverän überstand, im nächsten Einzel aber auf den späteren Sieger Kai-Andrew Greil (Hamburger SV) traf und aus-

schied. Damit waren mit Lars Beismann (TTS Borsum), Philipp Sommer (SV Bolzum) und Andreas Scholle (SuS Buer) noch drei TTVN-Starter im Rennen. Besonders die Erfolge von Philipp Sommer und Andreas Scholle gehen zum Teil deutlich höher eingeschätzte Konkurrenten waren bemerkenswert. Im Viertelfinale gewann Lars Beismann nach tollem Spiel unerwartet deutlich gegen Lennart Wehking (SV Werder Bremen) und zog ins Halbfinale ein. Leider blieb dies Philipp Sommer verwehrt, der zwar zwei Sätze gegen Schildhauer gewinnen konnte, am Ende aber chancenlos war. Sehr unglücklich unterlag auch Andreas Scholle in der Runde der Letzten Acht nach zwischenzeitlicher Führung in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Sven Brockmüller (VfB Lübeck). Somit war nur Lars Beismann im Halbfinale vertreten, konnte sein überragendes Spiel aus dem Viertelfinale aber nicht wiederholen und musste sich Kai-Andrew Greil mit 1:4 geschlagen geben.

Herren-Doppel

Von den Niedersachsen waren Beismann/Hielscher und Teuteberg/Scholle gesetzt, wobei Letztere mit dem Aus in der 1. Runde diesen Setzplatz nicht rechtfertigen konnten. Da auch Buch/Sommer in der 1. Runde scheiterten, schien dies nicht der Wettbewerb der Niedersachsen zu werden. Nach der Zweitrunden-Niederlage von Benjamin Rösner mit seinem Partner Christian Velling (TSV Bargtheide) waren nur noch Sven Hielscher und Lars Beismann im Rennen. Diese holten aber alle Kohlen aus dem Feuer und siegten sich von Runde zu Runde und erreichten souverän das Finale. Hier hatten sie gegen die Schleswig-Holsteiner Paarung Torben Markscheffen/Daniel Schildhauer (SV Siek) ebenfalls keine Probleme und wurden mit 3:0 Norddeutsche Meister.

Für die Deutschen Meisterschaften hatten sich nach der Veranstaltung damit folgende Aktive aus Niedersachsen qualifiziert: **Damen:** Sabine Linnemeyer (TuS Glane), Katrin Meyerhöfer (TuS Glane), Jessica Wirdemann (TuS Glane), Svenja Obst (Hannover 96). **Herren:** Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern), Ruwen Filus (TSV Schwalbe Tündern), Lars Beismann (TTS Borsum), Benjamin Rösner (TSV Hagenburg)

Dieter Benen

Vizepräsident Wettkampfsport



Lars Beismann (TTS Borsum), Sven Hielscher (SV Bolzum)

Meike Gattermeyer und Svenja Obst mit Platz 3 überzeugend

SF Oesede ein überzeugender Ausrichter

Einen Sieger hatte die Top-Rangliste im deutschen Jugendbereich mit Sicherheit, nämlich den Ausrichter SF Oesede. Bis ins Detail liebevoll durchgeplant war die Veranstaltung ein weiterer großer Erfolg in der Reihe der von den Georgsmarienhüttern durchgeführten Veranstaltungen. Von der reichhaltig ausgestatteten und günstigen Kantine bis zur Live-Übertragung des Hallenbildes in ebendiese klappte alles perfekt, so dass der am Ende vom TTVN überreichte Ehrenteller nur ein kleines Zeichen der Anerkennung war.

Im sportlichen Bereich erfüllten sich leider nicht alle Wünsche der TTVN-Delegation beim Heimspiel, bei den Schülerinnen aber war das Endergebnis aller Ehren wert. Platz 3 für Meike Gattermeyer war deren bisher bestes Ergebnis auf Bundesebene, und auch der 4. Platz von Rosalia Stähr war zwar noch etwas besser erhofft worden, aber letztlich eine Platzierung, mit der die Verantwortlichen gut leben können. Yvonne Kaiser als 9. bewegte sich ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten, ohne ganz das Niveau zu erreichen, das sie beim Top 48

noch bis auf Platz 4 geführt hatte.

Die Siegerin bei den Schülerinnen, Materialspezialistin Amelie Solja, gab in der gesamten Konkurrenz nur zwei Sätze ab, diese verlor Sie gegen ihre 4 Jahre jüngere Schwester Petrisa...

Meike startete extrem gut in das Turnier und gewann zum Einstieg neben den beiden TTVN-internen Partien zwei weitere zum 4:0 Zwischenstand. Nach einer etwas unnötigen Niederlage gegen Luthard musste die Sander Oberligaakteurin auch den später vor ihr platzierten Amelie Solja und Christine Koch gratulieren, fing sich aber wieder und gewann danach die letzten 4 Spiele des Turniers ohne das es noch einmal richtig eng wurde. Mit Platz 3 hat sich Meike auch für internationale Aufgaben empfohlen und wird auf einigen Turnieren in Europa die Chance bekommen, sich zu bewähren. Vielleicht kann Sie am Ende sogar auf eine Nominierung für die Jugend-Euros hoffen.

Rosalia musste am ersten Tag des Turniers nur Meike und Koch gratulieren und bilanzierte damit 5:2. Allerdings musste auch sie am zweiten Tag die Überlegenheit von Amelie Solja anerkennen und blieb gegen diese wie schon gegen Koch ohne Satzgewinn, war danach aber ebenfalls fast ungeschlagen. Am Ende war sie spiel- und satzgleich mit Meike, musste dieser aber aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs den Vortritt lassen.

Yvonne Kaiser schließlich bilanzierte am Ende 4:7, hatte aber ein schlechtes Satzverhältnis auf-



Meike Gattermeyer überzeugte mit Platz 3.

zuweisen, so dass sie von gleich 4 Spielerinnen mit dieser Bilanz auf Platz 9 die am schlechtesten Platzierte war. Nach 1:5 Spielen in den ersten 6 Partien am Samstag schien sich sogar noch eine schlechtere Platzierung anzubahnen, danach zeigte sich Yvonne aber verbessert bei 3:2 Siegen - hätte sie auch noch im vorletzten Spiel nicht in der Verlängerung von Satz 5 gegen Mühlbach verloren, sondern gewonnen, wäre es der gute 6. Platz geworden.

Bei den Mädchen war es Svenja Obst, die mit Platz 3 ebenfalls die Erwartungen erfüllen konnte.

Sie spielte ein konstant gutes Turnier, bei dem es Ausreißer höchstens nach oben gab. So schlug sie als einzige des Feldes die spätere Siegerin Desiree Czajkowski, siegte erstmals nach



Jessica Wirdemann kämpfte viel, holte aber am Ende nur Platz 10.



Yvonne Kaiser: viel Schwung reichte am Ende nur für Platz 9.



Anne Sewöster spielte unglücklich und wurde 12.



Philipp Flörke konnte seine Gegner zu selten in die Schranken verweisen.



Rosalia Stähr spielte sich konzentriert auf den 4. Platz.

zwei Jahren wieder gegen Laura Matzke und holte zweimal nach Abwehr von Matchbällen in Satz 4 noch im Schlussdurchgang den Sieg. Vielleicht wäre sogar bei den nicht immer nötigen Niederlagen gegen Özler, Zhan

de im Mittelfeld landeten.

Anne Sewöster schließlich, vom lokalen Publikum und ihren Fans mit Transparenten unterstützt, landete am Ende abgeschlagen und ratlos mit 0:11 Spielen auf Platz 12, trotz 12 gewonnener Sätze wollte einfach kein Spielgewinn gelingen. Dabei hielt sie am Anfang des Turniers auch mit den später ganz vorne Platzierten gut mit, konnte allerdings kein Spiel gewinnen. Mit zunehmend schlechterer Bilanz verkrampte Anne dann leider auch immer mehr, so dass sie auch gegen Spielerinnen, gegen die Siege möglich waren, nicht mehr auf die Siegerstraße zurückfand.

Bei den Schülern war Philipp Flörke vom STV BarBel als Sieger des TOP 16-Turniers mit Hoffnungen auf einen vorderen Platz ins Rennen gegangen. Leider schaffte es der Linkshänder nicht, seine Leistungen zu bestätigen, sondern fand, oft etwas plan- und konzeptlos agierend, nicht zu einer stabilen Leistung. Dass er es kann, zeigte er unter anderem gegen Ende des Turniers beim souveränen 3:1 gegen den zweitplatzierten Steinle, der ohne Chance blieb. So war es am Ende bei 3:8 Siegen Platz 10; allerdings hat Philipp als Spieler des jüngeren Jahrgangs 1991 im nächsten Jahr die Chance, seine Platzierung noch mal zu verbesser.

ern.

Bei den Jungen war nach der Freistellung von Europa-Top 12 Sieger Dimitrij Ovtcharov und der verletzungsbedingten Absage von Ruwen Filus kein TTVN-Akteur dabei, Philipp Sommer als erster Nachrücker hoffte vergeblich auf einen Einsatz.

Nicht alle Hoffnungen des TTVN-Nachwuchses und der zuständigen Trainer erfüllten sich

also in Georgsmarienhütte, aber der in der Breite sehr gute TTVN-Auftritt und die noch zusätzlich freigestellten Spitzenakteure lassen auch für die Deutschen Meisterschaften der verschiedenen Altersklassen und für die Europameisterschaften auf vordere Plätze und auf möglichst zahlreiche Beteiligung hoffen.

Bericht/Fotos: Ingo Mücke

www.ttvn.de



**TTVN
im Internet**

und Michajlova der 2. Platz möglich gewesen. Insgesamt aber eine gute Leistung der Zweitligaspielerinnen von Hannover 96.

Dies konnten die beiden Spielerinnen vom TuS Glane nicht von sich behaupten. Abwehrspielerin Jessica Wirdemann kämpfte wie gewohnt, fand aber nie richtig ins Turnier hinein und holte am Ende an ihren vorher gespielten Ergebnissen gemessen enttäuschende 4:7 Siege und Platz 10. Gegen die Top-Spielerinnen des Turniers blieb Sie dabei ohne echte Chance, Siege gab es gegen die auf Platz 11 und 12 Platzierten sowie gegen Gürz und Zhan, die beide am En-

Die Ergebnisse im Überblick:

Schülerinnen:		Spiele	Sätze
1. Amelie Solja	Pfalz	11:0	33:2
2. Christine Koch	Ba-Wü	9:2	29:13
3. Meike Gattermeyer	Niedersachsen	8:3	26:14
4. Rosalia Stähr	Niedersachsen	8:3	26:14
9. Yvonne Kaiser	Niedersachsen	4:7	16:27

Schüler		Spiele	Sätze
1. Manuel Bauer	Ba-Wü	8:3	29:14
2. David Steinle	Ba-Wü	8:3	28:18
3. Ricardo Walther	WTTV	7:4	25:12
10. Philipp Flörke	Niedersachsen	3:8	15:26

Mädchen		Spiele	Sätze
1. Desiree Czajkowski	Hessen	10:1	30:13
2. Katharina Michajlova	WTTV	8:3	28:16
3. Svenja Obst	Niedersachsen	8:3	27:18
10. Jessica Wirdemann	Niedersachsen	4:7	16:24
12. Anne Sewöster	Niedersachsen	0:11	12:33

Jungen		Spiele	Sätze
1. Steffen Mengel	WTTV	10:1	30:10
2. Dennis Dickhardt	Hessen	9:2	29:12
3. Alexander Flemming	Sachsen	8:3	29:16

DTTB nominiert insgesamt 14 Athleten für EM und WM

Der Leistungssportausschuss des Deutschen Tischtennis-Bundes hat in Übereinstimmung mit den verantwortlichen Bundestrainern seine Aufgebote für die Europameisterschaften im dänischen Aarhus (27. März bis 3. April) und für die Einzel-Weltmeisterschaften in Shanghai (China/30. April bis 6. Mai) nominiert.

www.ttvn.de

Klick Dich rein 

„Die Nominierung für die Weltmeisterschaften in Shanghai ist sieben Wochen vor Beginn der Titelkämpfe als vorläufig zu bezeichnen“, betonte DTTB-Bundestrainer Schimmelpfennig: „Jede und jeder, der bislang nicht im Aufgebot für Shanghai ist, kann sich in Aarhus noch zur WM spielen, beispielsweise mit einem Medaillengewinn im Einzel oder einer überragenden Teamleistung. Die Bundestrainer werden sich unmittelbar nach Aarhus zusammensetzen und die EM-Ergebnisse analysieren. Dann wird die Entscheidung über das endgültige WM-Aufgebot im Rahmen einer Telefonkonferenz mit den Mitgliedern des Leistungssportausschusses am Abend des 5. April erfolgen.“

Die Nominierung des DTTB zu den Europameisterschaften in Aarhus (27.3.-3.4.)

Damen-Mannschaft: Jessica Göbel, Kristin Silbereisen, Nicole Struse, Laura Stumper, Elke Wosik
Herren-Mannschaft: Timo Boll, Zoltan Fejer-Konnerth, Lars Hielscher, Jörg Roßkopf, Torben Wo-

sik
Damen-Einzel: Jessica Göbel, Kristin Silbereisen, Nicole Struse, Elke Wosik

Herren-Einzel: Timo Boll, Zoltan Fejer-Konnerth, Lars Hielscher, Bastian Steger, Christian Süß, Torben Wosik

Damen-Doppel: Tanja Hain-Hofmann/Elke Wosik, Kristin Silbereisen/Laura Stumper

Herren-Doppel: Timo Boll/Christian Süß, Lars Hielscher/Jörg Roßkopf, Zoltan Fejer-Konnerth/Torben Wosik

Gemischtes Doppel: Torben Wosik/Elke Wosik, Lars Hielscher/Tanja Hain-Hofmann, Bastian Steger/Jessica Göbel, Zoltan Fejer-Konnerth/Nicole Struse, Christian Süß/Kristin Silbereisen

Die vorläufige Nominierung des DTTB zu den Weltmeisterschaften in Shanghai (30.4.-6.5.)

Damen-Einzel: Kristin Silbereisen, Jessica Göbel, Tanja Hain-Hofmann, Laura Stumper, Irene Ivancan

Herren-Einzel: Timo Boll, Jörg Roßkopf, Lars Hielscher, Bastian Steger, Zoltan Fejer-Konnerth, Christian Süß

Damen-Doppel: Kristin Silbereisen/Laura Stumper, Tanja Hain-Hofmann/Jessica Göbel

Herren-Doppel: Timo Boll/Christian Süß, Jörg Roßkopf/Lars Hielscher, Zoltan Fejer-Konnerth/Bastian Steger

Gemischtes Doppel: Lars Hielscher/Tanja Hain-Hofmann, Bastian Steger/Jessica Göbel, Zoltan Fejer-Konnerth/Laura Stumper, Christian Süß/Kristin Silbereisen

Torsten Scharf

„Das ttm lebt von Ihrer Mitarbeit“

Unsere monatlich erscheinende Fachzeitschrift „ttm“ wird ehrenamtlich erstellt. Wenn Sie sich fragen, warum gerade mein Kreis-, Stadtverband oder Bezirksverband nichts über eine Veranstaltung „drin“ hat - sprechen Sie den zuständigen Pressewart oder das zuständige Vorstandsmitglied ruhig an. Oder liefern Sie Besonderheiten (außergewöhnliche Ereignisse, hohe Geburtstage von Spielern oder Funktionären) selber als WORD-Dokument an mich an. Diese Zeitung lebt von Ihren Beiträgen!



Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage im März

15.03.: Dr. Dieter Benen, Vizepräsident Sport; 42
 16.03.: Elisabeth Benen, TTVN-Beiratsmitglied, 38
 16.03.: Josef Bücker, ehem. Lehrwart TTVN, 81
 21.03.: Hans-Dieter Herlitzius, Seniorenbeauftragter TTVN, 75
 22.03.: Heinz Krause, Ressortleiter Schiedsrichterwesen, 62
 26.03.: Ute Morawetz, TTVN-Beiratsmitglied, 46
 29.03.: Günter Höhne, Schiedsrichterausschuss, 49
 30.03.: Eckart Kornhuber, TTVN-Beiratsmitglied, 44

Geburtstage im April

11.04.: Karl Kamps, ehem. Landestrainer, 54
 14.04.: Udo Sialino, Vereinsservice TTVN, 37
 24.04.: Wolfgang Schmitz, Ressortleiter Breitensport, 51

TT VERSAND
der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schöler
 micke**



Tischtennis spezifische Ausbildung zum Jugendleiter

Zum zweiten Mal bietet der TTVN im Rahmen des TTVN-Sommerncamps 2005 die tischtennisspezifische Ausbildung zum Jugendleiter an. Auf dem 7-tägigen Jugendleiterlehrgang werden praxisnahe Inhalte vermittelt, die Spaß, Abwechslung und neue Impulse für die Jugendarbeit in der eigenen Tischtennisabteilung bringen.

Für eine attraktive Jugendabteilung

Lebendige Jugendarbeit kann mehr sein als nur Training. Angebote wie Vereinsfeiern, Turnierfahrten, Werbeaktionen, Vereins- oder Minimeisterschaften fördern das Vereinsleben nachhaltig. Sie stärken die Gemeinschaft und Bindung der Jugendlichen zum Verein und zu unserer Sportart. Auf dem TTVN-Jugendleiterlehrgang wird jenes Wissen und Können vermittelt, das Engagierte für eine attraktive Jugendabteilung im Tischtennis über das Training hinaus brauchen.

Der optimale Rahmen: Das Sommerncamp

Das TTVN-Sommerncamp ist eine Woche modernes Tischtennistraining pur. Mitten unter Spielern und Trainern bietet das Camp ein breites Praxisfeld hautnah. Die angehenden Jugendleiter erhalten Einblick in die Organisation des Sommerncamps und setzen ausgesuchte Programmpunkte eigenständig um.

Das Sahnehäubchen: die Juleica

Mit der Teilnahme am Jugendleiterlehrgang wird die „Juleica“ erworben.

Wer ist angesprochen?

Jugendliche ab 15 Jahre, Jugendleiter und TT-Spieler, die nach neuen Impulsen für die Jugendabteilung suchen.

Jugendleiter – für die Praxis

Abgestimmt auf die Jugendarbeit in TT-Vereinen und Abteilungen wird praxisnah rund ums Tischtennis gelehrt:

- was „in“ ist bei Kindern und Jugendlichen,
- wie man den „Draht“ zu Kindern und Jugendlichen verbessert und Gruppen leitet,
- organisatorische Fähigkeiten und Planungshilfen, um z.B. Grillfeiern, Ausflüge und Freizeiten attraktiv zu organisieren,
- wie interessante Angebote außerhalb des Trainings (z.B. Witzturniere zum Saisonabschluss oder kleine Turniere) gestaltet, organisiert und durchgeführt werden,
- wie man seine Interessen im Verein vertritt,
- was „rechtens“ ist,
- und vieles mehr.

Trainer – für die Praxis

- Seminarveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten
- aktive Teilnahme am Camptraining
- gemeinsame Freizeitaktionen mit den Spielern
- Neuer Motivationsschub für die Vereinsarbeit
- Verlängern der Trainerlizenz

Das Sommerncamp für Vereinstrainer

Den Teilnehmern der Trainerausbildung des TTVN erscheinen die Ausbildungsinhalte oft nicht auf ihre Vereinssituation übertragbar. Der TTVN möchte mit dem TTVN Sommerncamp deshalb vor allem seinen Trainern demonstrieren, wie die Inhalte der Trainerausbildung in die Praxis umgesetzt werden können.

Trainingslager für Trainer und Spieler

Dazu können die Trainer am besten die Kinder aus ihrem eigenen Verein direkt mitbringen. Im Rahmen des Sommerncamps wird neben einem kind- und jugendgerechten Training auch ein vielfältiges koordinatives Training durchgeführt. Die Förderung der koordinativen Fähigkeiten ist gerade für jüngere Spieler eine wichtige Grundlage für ihre Entwicklung als Spieler. Darüber hinaus ist der gemeinsame Besuch des Camps eine hervorragende Möglichkeit der Motivation für Trainer und Spieler.

Den TTVN-Trainern über die Schulter schauen

Die Trainer der Spieler besuchen parallel zum Camp entweder Seminarveranstaltungen mit theoretischen Hintergründen zur Trainingspraxis oder nehmen selber am Training im Sommerncamp aktiv teil. Hierbei haben sie dann die einzigartige Möglichkeit, den Camptrainern bei ihrer Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes über die Schulter zu schauen.

Anerkennung als Fortbildung

Der Besuch des Sommerncamps wird als Fortbildungsveranstaltung für die Trainer B- und C-Lizenz anerkannt!



Tricks und Tipps von TTVN-Trainern



Anmeldung für das TTVN - Sommerncamp

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer

Ich melde mich / mein Kind zum
TTVN-Sommerncamp vom 15.-19.08.2005 an!

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

Für Spieler, die während des Camps
zwischen 8 und 15 Jahre alt sind!

Straße / Haus-Nr.


PLZ

Ort


Verein

Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise ich auf das Konto des
Tischtennis-Verbandes Nds. e.V.:
Hannoversche Volksbank 251 900 01
Konto-Nr.: 113 009 900

Trainer

219,- €* 

Spieler
(8-15 Jahre)

219,- €* 

Jugendleiter-
Ausbildung

13.08.-19.08.2005

80,- €* 

*inkl. DN, Verpfl. und Schwimmbadbesuch

Für Teilnehmende jünger als 18 Jahre

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommerncamps telefonisch wie folgt zu erreichen

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

Wichtige Anmerkungen

(z.B. Allergien, Medikamente, bei der Betreuung im Camp besonders zu beachten, etc.)

Mein Kind hat die Erlaubnis, an den vorgesehenen
Veranstaltungen teilzunehmen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachtwanderung Schwimmen

Mein Kind ist

Schwimmer Nicht-Schwimmer

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind während des TTVN-Sommerncamps (insbesondere Schwimmen / Nachtwanderung) sich in Kleingruppen von mindestens 3 Personen zu abgesprochenen Zeiten ohne Aufsicht frei bewegen darf. ja nein

Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommerncamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 01.07.2005 möglich (Stornierungsgebühr 25,- €). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort

Datum

Unterschrift
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)



Udo Sialino



Vereinservice

Terminübersicht der Seminarreihe: „VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

Thema 2004/2005:

„Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/-abteilungen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“

Aus dem Inhalt:

- Wann sollten sich Führungsstrukturen in einem Verein ändern?
- Welche Vorteile ergeben sich aus einer veränderten Führungsstruktur?
- Wie finde ich die optimale Führungsstruktur für meinen Verein?
- Wie leite ich eine mögliche Veränderung ein?

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2005-33-12	16.03.2005	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Wolfenbüttel
2005-33-13	06.04.2005	Verden Soltau-Fallingb.ostel	Soltau
2005-33-14	13.04.2005	Celle Lüneburg Uelzen Lüchow-Dannenberg	Celle
2005-33-15	20.04.2005	Stade Rotenburg Harburg	Rotenburg
2005-33-16	27..04.2005	Cuxhaven Osterholz	Bremerhaven

Kontakt: TTVN Vereinservice,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44,
E-Mail: sialino@ttvn.de

TTVN Vereinskongress 2005



Leistungen und Preise

Leistungen:

- Kongressteilnahme**
(Sie stellen sich aus mehr als 20 Seminar-/Workshopangeboten Ihren ganz persönlichen Fortbildungsplan zusammen!)
- Kongressunterlagen**
- Übernachtung im 4-Sterne-Hotel**
- 2 x Mittagsimbiss, Abendessen, Frühstück, Tagungsgetränke**

Teilnehmergebühr: € 111,- im DZ
€ 129,- im EZ
€ 89,- ohne Übernachtung

Kontakt und weitere Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet! Unter www.ttvn/vereinskongress.de erfahren Sie alles, was Sie über dieses - im deutschen Tischtennisport einzigartige Event - wissen sollten. Sie erhalten einen vollständigen Überblick über das Programm, können sich über die Referenten, die einzelnen Seminare und Workshops und vieles mehr informieren.

Gerne stehen wir Ihnen aber auch persönlich unter sialino@ttvn.de oder folgender Adresse zur Verfügung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
Udo Sialino, Tel. 0511/98194-17
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover



Anmeldung

zum 2. TTVN Vereinskongress vom 28. – 29. Mai 2005

Meldeschluss 04.04.2005

Einfach ausfüllen und per Fax oder Post an den TTVN senden

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Verein

Unterbringung ...

im Doppelzimmer (€ 111,-)

im Einzelzimmer (€ 129,-)

ohne Übernachtung (€ 89,-)

* Bei Absagen nach dem Meldeschluss behält sich der TTVN vor, eventuell anfallende Kosten an den Verursacher weiter zu reichen.

Einzugsermächtigung

(Ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Ort, Datum

Unterschrift



Schon gewusst...?

... dass sich wieder alle Vereine mit einer vorbildlichen Talentförderung beim Wettbewerb „Das Grüne Band“ bis zum 31. Juli 2005 bewerben können?

Mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ unterstützt und begleitet die Dresdner Bank seit 1987 die Bemühungen des Deutschen Sportbundes und der ihm angeschlossenen Landessportbünde und Spitzenverbände um eine sportlich-leistungsorientierte Nachwuchsförderung in den Sportvereinen.

Vereine oder Vereinsabteilungen bewerben sich beim DTTB mit einem standardisierten Bewerbungsbogen, der über die TTVN-Geschäftsstelle oder das Internet (www.dsb.de) erhältlich ist. Der Gewinner des „Grünen Bandes“ erhält eine Förderprämie für die Jugendarbeit in Höhe von 5.000 Euro.

... dass das Deutsch-Französische Jugendwerk Individualstipendien für junge Sportlerinnen und Sportler vergibt?

Das Deutsch-Französische Jugendwerk bietet seit einigen

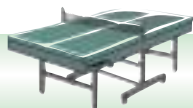
Jahren Individualstipendien in verschiedensten Bereichen an, z.B. „Ferienjob-Job in der Partnerstadt“ oder „Lerne Französisch!“. Seit 2005 bietet es erstmals Individualstipendien im Bereich Sport an. Angesprochen sind Jugendliche, die mit Neugier und Engagement den Sport in Frankreich selbstständig kennen lernen möchten. Während des Aufenthalts im Nachbarland bearbeiten die StipendiatInnen ein selbst gewähltes Projekt um den Sport und die damit verbundenen kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Besonderheiten Frankreichs kennen zu lernen. Ziel ist es, mit den Bewohnern des anderen Landes in Kontakt zu kommen, um sich mit dem französischen Sport, z.B. Trainingsmethoden, Teamkommunikation, medizinische Betreuung, Sportstrukturen, Einbindung der Bevölkerung in Sportvereine, ehrenamtliches Engagement, Bedeutung des Gesundheitssports, traditionelle Sportarten usw. vertraut zu machen. Die Aufenthaltsdauer beträgt zwischen 2 und 4 Wochen. Die Aufenthaltskosten betragen bei 2-3 Wochen 150 Euro, bei 4 Wochen 300 Euro.

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie unter:
 Deutsche Sportjugend
 E-Mail: Rissom@dsj.de
 Ferdinand Rissom
 Tel. 069/6700-340
 Otto-Fleck-Schneise
 60528 Frankfurt

me, wie z.B. schlechte materielle Voraussetzungen, viele Kinder, wenig TT-Tische und starke Leistungsunterschiede im Klassenverband, anbietet.

Am Ende der Veranstaltungen standen dann noch die Spiel- und Wettkampfformen, die ins-

besondere den Spaßfaktor unserer Sportart unterstreichen sollten. Und dies gelang auch wieder hervorragend, so dass alle Teilnehmer ein positives Feedback gaben und beeindruckt waren, was alles mit Tischtennis möglich ist.



Lehrerfortbildungen in Braunschweig und Hannover

Mit viel Spaß und Engagement fanden die Lehrerfortbildungen an der Realschule Heidberg in Braunschweig und dem St. Ursula Gymnasium in Hannover statt.

Ob neue Tischtennis-Regeln, Veränderung Materialien, sportartspezifischen Methodik oder Spiel- und Wettkampfformen, die Lehrkräfte lernten viel neu-

es über die Sportart Tischtennis kennen und nahmen es dankbar auf. Schwerpunkt war in beiden Veranstaltungen die Vermittlung von modernen Schlagtechniken wie z.B. dem VH-Topspin. In einer methodischen Übungsreihe konnten die Lehrer selbst erfahren, wie man selbst so eine komplexe Schlagtechnik wie den VH-Topspin im Sportunterricht einführen kann. Wichtig war den Lehrern dabei stets, dass man Tipps gibt, die Lösungsansätze für die schulspezifischen Proble-

Aktionen

TTVN-Abendseminar am 2. März 2005 in Göttingen

- ein Bericht von Torben Teuteberg -

Nach Veranstaltungen in der Region um Göttingen z. B. in Nörten-Hardenberg und Duderstadt konnten interessierte Göttinger Vereinsvertreter zum ersten Mal ein Abendseminar der Reihe "Vereinservice vor Ort - Vereine und Verband im Dialog" direkt vor Ort, nämlich in Göttingen, erleben.

Mit 23 Teilnehmern war die Veranstaltung dann auch sehr gut besucht, was u.a. verdeutlicht, dass das Thema "Führungsstrukturen in TT-Vereinen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her" gut angenommen wurde und man bereit ist über Veränderungen im Verein oder in der Sparte nachzudenken.

Wettspielbetrieb bekannten, Anteil von 20% lag.

Nachdem die Teilnehmer von TTVN-Referent Udo Sialino begrüßt wurden und sich partnerweise vorstellten und dabei Ihre Erwartungen an den Abend formulierten, war das erste Flip-Chart-Papier schon mit den verschiedensten Wünschen an den Abend gefüllt. Die Bandbreite ging von "Optimierung der Mitarbeiter-Struktur" über "Mitgliedergewinnung" bis hin zur "Finanzierbarkeit von TT-Abteilungen". Udo Sialino wies darauf hin, dass Themen/Erwartungen die nicht unmittelbar zum Tagesthema gehören, nicht vergessen werden sondern nach dem

Schwerpunktthema besprochen werden könnten.

Nun begann das Referat, welches bis etwa 19.45 Uhr dauerte und den ersten Teil der Veranstaltung beschließen sollte. In der Pause gab es dann einen reichlichen Imbiss und die Teilnehmer nutzten die Zeit um sich



Neben der erfreulichen Gesamtteilnehmerzahl fiel aber auch die Zusammensetzung positiv auf, da der Frauenanteil durch 6 anwesende Vereinsvertreterinnen über dem, aus dem

über das Referat, aber auch über aktuelle oder grundsätzliche Probleme in den eigenen TT-Abteilungen und Vereinen auszutauschen.

Gut gestärkt folgte dann im



Anschluss die aktivere Phase für die Teilnehmer - die Gruppenarbeitsphase. In drei verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen wurde angeregt über Vorstands- oder Beitragsstrukturen sowie Ziele und Inhalte diskutiert. Am Ende wurden die Ergebnisse festgehalten und den anderen Teilnehmern präsentiert.

Abschließend folgte das Schlusswort, womit das Seminar offiziell beendet wurde. Doch mehr als die Hälfte der Teilnehmer blieb weitaus länger, um

Antworten auf anfangs gestellte Fragen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Hauptthema des Abends standen, zu erhalten und noch etwas aus der eigenen Erfahrung zu berichten.

Erst gegen 22.30 Uhr war dann auch der letzte der verbliebenen Seminarbesucher verabschiedet.

Der TTVN bedankt sich für den regen Zuspruch in der Region Göttingen und hofft, dass die neuen Impulse Fortschritte in der täglichen Vereinsarbeit bringen.



1950 erstmals elektrische Zählsäulen eingesetzt - Schweden erster internationaler Gegner nach dem Krieg

Deutschland-Pokal, ein neuer Wettbewerb im DTTB

Der Pokal wurde zwischen den Mannschaften der Landesverbände ausgetragen. Gewinner des Jahres 1948 und 1949 wurde der Westdeutsche Tischtennis-Verband.

Quoten der Landesverbände zu den Deutschen Meisterschaften wurden vom DTTB wie folgt festgelegt: Westdeutscher TTV: 10 Herren, 5 Damen; Bayerischer TTV: 6 Herren, 3 Damen; TTV Schleswig-Holstein: 4 Herren, 2 Damen; TTV Niedersachsen: 7 Herren, 2 Damen; Hamburger TTV: 4 Herren, 2 Damen; Berliner TTV: 4 Herren, 4 Damen; TTV Württemberg: 4 Herren, 2 Damen; Badischer TTV: 4 Herren, 2 Damen; französische Zone: 10 Herren, 5 Damen; Ostzone: 5 Herren, 3 Damen.

Falls die Ostzone nicht teilnehmen kann, war eine Erhöhung der frei gewordenen Plätze auf andere Verbände vorgesehen.

18. Nationale Deutsche Meisterschaften 1950 in Rheydt.

Deutsche Meister des Jahres 1950 wurden wie folgt: Herren-Einzel: Heinz Raak, Berlin; Damen-Einzel: Hilde Bussmann, Düsseldorf; Herren-Doppel: H. Raak/Felke, Berlin; Damen-Doppel: E. Richter/U. v. Puttkammer, Berlin; Gemischtes-Doppel: Lohmann/B. Vossebein, Wuppertal/Bonn.

Diese Meisterschaft zeichnete sich durch das hohe Niveau der Spiele aus. Relativ unbekannte Spieler und Spielerinnen brachten Spitzenspieler, die bisher die Meisterschaften beherrschten, an den Rand der Niederlage oder besiegten sie sogar. So hatte zum Beispiel der Titelverteidiger Mauritz gegen den Bonner Hoffmann einen sehr schweren Stand. Der erste Ballwechsel dauerte allein neun Minuten. Bei der Zeitüberschreitung (20 Minuten) stand es dann 5:2 für Mauritz, der damit 1:0 in Führung ging. Hoffmann glich im zweiten Satz mit 21:15 aus. Hoffmann ging im dritten Satz durch Zeitüberschreitung mit 16:13 und damit mit 2:1 Sätzen in Führung. Den vierten Satz gewann wieder Mauritz mit 21:17 (2:2 Sätze). Der fünfte Satz ging mit endlos erscheinenden Ballwechseln bis



Dieter Mauritz (rechts), Deutscher Meister 1947 und 1949 mit Heinz Raak (links), Deutscher Meister 1948 und 1950.

zum Erreichen der Zeitgrenze weiter. Satz und Sieg ging dann bei 5:2 und 3:2 Sätzen an Hoffmann.

Der veranstaltende bzw. ausrichtende Verein hatte organisatorisch etwas ganz Besonderes, insbesondere für die Zuschauer geboten. Es wurden im Bereich der Tischtennistische sogenannte elektrische Zählsäulen installiert. Es war damit die Möglichkeit geschaffen, von jedem Punkt der Tribüne den augenblicklichen Spielstand zu erkennen.

3. Deutschlandpokal 1950, der mit den Deutschen Meisterschaften in Rheydt gekoppelt war, wurde zum drittenmal von der Herrenmannschaft des Westdeutschen TTV gewonnen. In der Siegermannschaft wurden die Spieler Mauritz, Hoffmann, Vossebein, Braun und Jungeburth eingesetzt, von denen in jedem Mannschaftskampf jeweils nur drei Spieler eingesetzt werden durften. Zum ersten Mal wurde der Pokal auch für Damenmannschaften ausgetragen. Sieger wurde die Damenmannschaft des Bayerischen TTV. Der Deutschlandpokal wurde in fol-

1 Punkt.

Gruppe IV: Schleswig-Holstein, Rheinhessen, franz. Zone - Gruppensieger: Schleswig-Holstein 2 Punkte, Gruppenzweiter: 1 Punkt.

Zwischenrunde Gruppe I: Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hessen, Württemberg - Gruppensieger: Nordrhein-Westfalen 3 Punkte, Gruppenzweiter: Hessen 2 Punkte.

Zwischenrunde Gruppe II: Bayern, Schleswig-Holstein, Baden, Pfalz - Gruppensieger: Bayern 3 Punkte, Gruppenzweiter: Baden 2 Punkte.

In der Vorrundenspiele folgenden Mannschaften: Die beiden Ersten der Zwischenrundengruppen und zwar spielt der Sieger der Zwischenrundengruppe I gegen den Gruppenzweiten der Zwischengruppe II, Nordrhein-Westfalen - Baden 5:0.

Spiel zwei, Sieger der Zwischengruppe II gegen den Zwischengruppenzweiten der Gruppe I. Hessen - Bayern 5:1 durch Aufgabe nach dem vierten Spiel.

Erster offizieller Nachkriegs-Länderkampf des DTTB.

Auf dem Wege zur Weltmeisterschaft nach Budapest machte der schwedische Tischtennisverband als erster den Anfang den DTTB international wieder hoffähig zu machen. Der offizielle Länderkampf Deutschland-Schweden fand in Gelsenkirchen statt und endete mit dem Ergebnis 4:5 für Schweden. Der DTTB setzte die Spieler Raak, Mauritz und Hoffmann ein.

genden Gruppen ausgespielt:

Gruppe I: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen - Gruppensieger: Nordrhein-Westfalen 2 Punkte, Gruppenzweiter: Hessen 1 Punkt.

Gruppe II: Berlin, Rheinland, franz. Zone, Württemberg - Gruppensieger: Berlin 2 Punkte, Gruppenzweiter: Württemberg 1 Punkt.

Gruppe III: Hamburg, Bayern, Baden - Gruppensieger: Bayern 2 Punkte, Gruppenzweiter: Baden

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Bezirksentscheid: „Jugend trainiert für Olympia am 15. Februar 2005 in Braunschweig:

Ratsgymnasium Wolfsburg und Gymnasium am Silberkamp verteidigten ihre Titel

Zwei Mannschaften des Lessinggymnasiums Braunschweig für das Landesfinale qualifiziert

Beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia - Tischtennis“ kämpften die jeweils vier besten Schulmannschaften des Bezirks Braunschweig in den Sporthallen in Rünningen und Broitzem unter der Leitung des Beauftragten für Schulsport, Karl-Heinz-Sonnenberg, in den Wettkampfklassen II (Jahrgänge 1988 -1991), III (1990 -1993) und IV (1992-1994) um die Fahrkarten für das Landesfinale. Die Mannschaften hatten sich durch Siege in den Kreis- und Bezirksentscheiden für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Die Leistungsbreite reichte vom Hobbyspieler bis zum Oberligaspieler. In allen Klassen setzten sich die Sieger ungeschlagen durch. Das Ratsgymnasium Wolfsburg

(Mädchen, WK II) und das Gymnasium am Silberkamp (Jungen WK II) verteidigten ihre Titel.

Das Lessinggymnasium Braunschweig war beim ersten Start in der WK IV sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen nicht zu bezwingen. Mit den Jungen des Max-Planck-Gymnasiums Göttingen gab es in der WK III Jungen ebenfalls einen neuen Titelträger. Die Mädchen des Gymnasiums Uslar, die vor zwei Jahren in ähnlicher Besetzung bereits Landesmeister in der WK IV waren, setzten sich souverän in der WK III durch.

Die sechs Siegerschulen vertraten den Bezirk beim Landesfinale am 9. März 2005 in Lemförde.

Herbert Pleus

WK II - Mädchen

- a) Gaußschule Braunschweig
- b) Ratsgymnasium Wolfsburg
- c) Gymnasium Salzgitter-Bad
- d) Realschule Uslar

a	b	c	d
x	2:5	5:0	5:1
5:2	x	5:0	5:1
0:5	0:5	x	5:3
1:5	1:5	3:5	x

- 1. Ratsgymnasium Wolfsburg
- 2. Gaußschule Braunschweig
- 3. Gymnasium Salzgitter-Bad
- 4. Realschule Uslar

Punkte	Spiele
3:0	15:3
2:1	12:6
1:2	5:13
0:3	5:15

WK III - Mädchen

- a) Martino-Katharineum Braunschweig
- d) Gymnasium Uslar

a	d
X	0:5
5:0	x

- 1. Gymnasium Uslar
- 2. Martino-Katharineum

Punkte	Spiele
1:0	5:0
0:1	0:5



Durch den Sieg beim Bezirksentscheid im Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ qualifizierten sich die Mädchen- und die Jungenmannschaft des Lessinggymnasiums in der Wettkampfkategorie IV (Jahrgänge 1992-1994) für das Landesfinale: (stehend von links: Ann-Elisabeth Ihde, Victoria Sehrt, Charlotte Rauls, Sinje Claußen, Erik Henniges, Vivien Obsiadly, Pascal Gebhardt, Tim Petan, Linda Papendieck, Thilo Marschke, Tim Rudolph, Ina Schicke, Felix Schiel, Bastian Saborowski). Die Mädchen der Gaußschule belegten den 3. Platz. (kniend von links: Anna-Katharina Fabian, Linda Kroj, Lisa-Marie Hübner, Pia Schlinkert, Marieluise Schulz-Pillgram, Corinna Pech).

WK IV - Mädchen

	a	b	c	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:0	5:2	5:2
b) Gymnasium am Bötschenberg Helmstedt	0:5	x	0:5	0:5
c) Gaußschule Braunschweig	2:5	5:0	x	2:5
d) Gymnasium Uslar	2:5	5:0	5:2	x
	Punkte		Spiele	
1. Lessinggymnasium Braunschweig	3:0		15:4	
2. Gymnasium Uslar	2:1		12:7	
3. Gaußschule Braunschweig	1:2		9:10	
4. Gymnasium am Bötschenberg Helmstedt	0:3		0:15	

WK II - Jungen

	a	b	c	d
a) Gymnasium am Silberkamp Peine	x	5:1	5:0	5:4
b) Beireis Realschule Helmstedt	1:5	x	5:3	1:5
c) HS/RS Braunlage	0:5	3:5	X	0:5
d) Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen	5:1	5:0	4:5	x
	Punkte		Spiele	
1. Gymnasium am Silberkamp Peine	3:0		15:4	
2. Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen	2:1		12:7	
3. Beireis Realschule Helmstedt	1:2		9:10	
4. HS/RS Braunlage	0:3		0:15	

WK III - Jungen

	a	b	c	d
a) Gymnasium Groß Ilsede	x	4:5	1:5	1:5
b) Gymnasium Julianum Helmstedt	5:4	X	5:1	1:5
c) Christian-v.-Dohm Gymnasium Goslar	5:1	5:1	x	4:5
d) Max-Planck-Gymnasium Göttingen	5:1	5:1	5:4	x
	Punkte		Spiele	
1. Max-Planck-Gymnasium Göttingen	3:0		15:6	
2. Christian-v.-Dohm Gymnasium Goslar	2:1		14:7	
3. Gymnasium Julianum Helmstedt	1:2		7:14	
4. Gymnasium Groß Ilsede	0:3		6:15	

WK IV - Jungen

	a	B	c	d
a) Lessinggymnasium Braunschweig	x	5:1	5:1	5:1
b) Gymnasium Julianum Helmstedt	1:5	X	5:2	3:5
c) Emil-Langen-Realschule Salzgitter	1:5	2:5	x	0:5
d) Max-Planck-Gymnasium Göttingen	1:5	5:3	5:0	x
	Punkte		Spiele	
1. Lessinggymnasium Braunschweig	3:0		15:3	
2. Max-Planck-Gymnasium Göttingen	2:1		11:8	
3. Gymnasium Julianum Helmstedt	1:2		9:12	
4. Emil-Langen-Realschule Salzgitter	0:3		3:15	

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2005

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

April	04.04.2005
Mai	02.05.2005
Juni	06.06.2005
Juli, August	01.08.2005
September	05.09.2005
Oktober	04.10.2005
November	07.11.2005
Dezember	05.12.2005

f.d.R. Torsten Scharf

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften Senioren 2005

Teilnehmer Mangelware

Der MTV Wolfenbüttel war am 13. Februar Ausrichter der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 40 und 50 sowie der Seniorinnen 40.

Für die erstmals ausgeschriebene Klasse 60 hatte sich nur GW Vallstedt gemeldet. Die Vallstedter vertreten nunmehr den Bezirk bei den Landesmeisterschaften. Bei den Damen 50 und 60 gab es leider keine Meldungen. Bei den Seniorinnen 40 spielten der RSV Braun-

geschaf. Auch bei den Senioren 50 traten nach der Absage vom TSV Wolfsburg in der Vorwoche ebenfalls nur 3 Mannschaften an. VfL Oker, TSV Rünigen und TTV Scharzfeld kämpften um den Titel.

Herzlichen Dank dem MTV Wolfenbüttel mit Horst Haux an der Spitze für die einwandfreie Durchführung der Meisterschaften.

Seniorinnen 40
RSV Braunschweig - VfL Lehre 3:0
Meister: RSV Braunschweig

Senioren 40
SV Broitzem - GA Gebhardshagen 6:3, SV Broitzem - TSV Seulingen 2:6, GA Gebhardshagen - TSV Seulingen 1:6.
1. TSV Seulingen 12:3 4:0
2. SV Broitzem 8:9 2:2
3. GA Gebhardshagen 4:12 0:4

Senioren 50
TSV Rünigen - TTV Scharzfeld 6:0, TSV Rünigen - VfL Oker 3:6, TTV Scharzfeld - VfL Oker 0:6.
1. VfL Oker 12:3 4:0
2. TSV Rünigen 9:6 2:2
3. TTV Scharzfeld 0:12 0:4

Günter Rischbieter



schweig und der VfL Lehre. In der Senioren 40 - Klasse waren mit SV Broitzem, GA Gebhardshagen und TSV Seulingen drei Mannschaften angetreten. MTV Vorsfelde hatte am Vorabend der Meisterschaft ab-

Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit leider keinen Bezirkspressewart!
Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an Torsten Scharf mailen!

www.tischtennis-onlinevertrieb.de

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet schnell - zuverlässig - preisgünstig

Kreisverband Goslar

Ankündigungen

Arbeitstagung

Der Tischtennis-Kreisverband Goslar hält seine nächste Arbeitstagung mit den Vereinen am Donnerstag, 12. Mai, im Sportheim Vienenburg ab. Ausrichter ist der MTV Vienenburg.

Ranglistenspiele

Die Endranglistenspiele in den Schüler/innen- und Jugendklassen werden am 30. April und am 01.

Mai in der Sporthalle Wachtelpforte ausgetragen. Ausrichter ist der MTV Goslar.

Pokalrunde

Ebenfalls in der Sporthalle Wachtelpforte mit dem MTV Goslar als Ausrichter finden am 28. und 29. Mai die Pokal-Endrundenspiele in den Schüler/innen-, Jugend-, Damen- und Herrenklassen statt.

Jürgen Hahnemann

geführt. Die Preise wurden von der Volksbank Helmstedt e.G. gestiftet. Frau Latuszek übernahm die Siegerehrung.

8 Jahre und Jünger: 8 Mädchen und 10 Jungen

1. Theresa Breitner, 2. Elisabeth Lehmann, 3. Viktoria Nabers, 4. Theresa Reher und 5. Maren Joller

1. Allan Trykowski, 2. Keno Garbe, 3. Jonas Frühmark, 4. Reinald Strebing, 5. Adrian Ottenbreit und Ludwig Schlak

9 und 10 Jahre: 17 Mädchen und 30 Jungen

1. Jacqueline Bischof, 2. Saskia Siemann, 3. Anne Meerheimb, 4. Jessica Auerswald, 5. Lisa Köbke, 6. Alisa Reher, 7. Nicol Silwya Matusik und 8. Lena Ziehres

1. Laurenz Probst, 2. Felix Burgdorf, 3. Angelo Fechter, 4. Hendrik Raffert, 5. Daniel Schweiß, 6. Paul Schunke, 7. Christian Röschenkemper und 8. Andreas Gröbke

Gerd Duwe

Kreisverband Helmstedt

Minis kämpften um das Erreichen des Kreisentscheidendes

Ortsentscheid der Grundschule Lessingstraße Helmstedt

Unter der Leitung von Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt wurde das Turnier reibungslos durchgeführt. Die Preise wurden von der Volksbank Helmstedt e.G. gestiftet. Die Siegerehrung nahm Rektor Wäterling vor.

8 Jahre und Jünger: 3 Jungen und die beiden Mädchen des Jahrgangs 94 spielten hier mit.

1. Stephan Seidlitz, 2. Marius Körner, 3. Denise Till, 4. Laines Gladow und 5. Sina Werner

9 und 10 Jahre: 9 Jungen

1. Dustin Koch, 2. Jens Balke, 3. Alexander Wäschenbach, 4. Jan H. Losert, 5. Malte Jüchems und 6. Tammo Jüchems

Ortsentscheid des Gymnasiums am Bötschenberg für die 5. Klassen

Insgesamt nahmen 32 Schülerinnen und Schüler am Ortsentscheid der Tischtennisminimeisterschaft teil.

Unter der Leitung von Wolfgang Ellinger und Gerd Duwe wurde das Turnier für die 5. Klassen am 25.01.2005 durchgeführt.

Jahrgang 94: 9 Teilnehmer, 4 Mädchen und 5 Jungen

Mädchen: 1. Katharina Pahl, 2. Laura Peter, 3. Johanna Müssinger und 4. Anna-Lena Holste

Jungen: 1. Bela Bartsch, 2. Kai Könnecke, 3. Michael Ulrich und 4. Nico Heike

Jahrgang 93: 11 Teilnehmer, 1 Mädchen und 10 Jungen

Jacqueline Horn musste hier bei

den Jungen mitspielen.

1. Linus Lüken, 2. Clemens Fleischmann, 3. Kevin Hilmer, 4. Constantin Lier, 5. Jacqueline Horn, 6. Philipp Hermann

www.ttvn.de



Unter der Leitung von Wolfgang Ellinger wurde das Turnier für die 6. Klassen am 8. 2. 05 und 15. 2. 05 durchgeführt. Hier spielten 2 Mädchen und 10 Jungen der Jahrgänge 92 und 93. Die beiden Mädchen Stina Gladow und Nele Hesse mussten hier bei den Jungen mitspielen.

1. Morten Jänich, 2. Christian Poppek, 3. Florian Trumm, 4. Alexander Helmhold, 5. Tim Michael Berndt, 6. Henning Buß, 7. Paul Schlüter und 8. Markus Flentje.

Ortsentscheid der Grundschule Ludgeri in Helmstedt

65 Minis kämpften um Preise und das Erreichen des Kreisentscheidendes. Unter der Leitung der Sportlehrerinnen Frau Mazurczak und Frau Theisen und Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt wurde das Turnier reibungslos durch-

Stadtverband Wolfsburg

Heinz Kohlmann (SSV Kästorf) mit 80 Jahren noch aktiv

Am 11. März feierte Heinz Kohlmann vom SSV Kästorf seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Jubilar ist derzeit noch in der Kreisliga Wolfsburg aktiv, er ist damit der älteste Spieler im Stadtverband Wolfsburg. Am Tischtennistisch gilt Kohlmann als konsequenter Angriffsspieler, seine Vorhand ist immer noch gefürchtet. In seinem Kreisligateam ist Kohlmann immer noch ein Punktegarant.

Kohlmann ist in Wolfsburg besser unter seinem Spitznamen "der weiße Blitz" bekannt. Kohlmann kam in den 50-er Jahren aus Dannenberg nach Wolfsburg, wo er sich dem VfL Wolfsburg anschloss. Hier begann er seine Laufbahn eher zufällig als Boxer, später wechselte Kohlmann zum Feldhandball. Dann entdeckte er seine Liebe zum schnellen Tischtennis-

Spiel. Diesem Sport blieb er seit den 50-er Jahren bis heute treu. Im Jahre 1996 wechselte Heinz Kohlmann vom VfL Wolfsburg zum SSV Kästorf.

Für den 80. Geburtstag von Heinz Kohlmann hatte Kästorfs Spartenleiter Klaus Thäle zu einem besonderen Event in die Kästorfer Mehrzweckhalle eingeladen. Die Sparte richtete eine Geburtstagsfeier für Heinz Kohlmann aus, die mit einem Tischtennis-Freundschaftsspiel von Kästorfs 1. Damenmannschaft garniert wurde. Der Stadtverband Wolfsburg nahm durch seine Vorstandsmitglieder Günter Donath und Bernd Gierisch die Ehrung von Wolfsburgs Heinz Kohlmann vor, der durch Tischtennis jung geblieben ist.

Andreas Vogel

Ankündigung

An alle Pressewarte der Kreisverbände, bzw. Interessierte

Am Samstag, den 9. Juli, bietet der TTVN in Zusammenarbeit mit dem DTTB ein Seminar für Pressewarte an. Referent wird Herr Willi Baur aus Holzheim sein, Pressesprecher der Universität Ulm und Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit des DTTB.

Thema seines Referats wird "Grundlagen erfolgreicher Pressearbeit" sein, eine anschließende Diskussion und ein Erfahrungsaustausch schließt sich diesem an. Zudem wird

über die neue TTVN- Onlineplattform und über die sich daraus ergebenden Chancen zur Berichterstattung berichtet werden. Die Veranstaltung findet in der Akademie des Sports in Hannover von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr am 09. Juli statt. Der TTVN übernimmt die Verpflegung vor Ort.

Rückfragen bitte an: Torsten Scharf, Tel.: 0551/ 3792035. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle des TTVN oder an mich. Die Kreis- und Stadtverbände sind angeschrieben worden.

Torsten Scharf

Jugend trainiert für Olympia 2005

Bezirksentscheid in Nordstemmen

Der in den Vorjahren zu beobachtende Trend, dass sich von Jahr zu Jahr immer weniger Schulen an dem o.a. Wettbewerb beteiligen, wurde diesmal gestoppt. Erfreulicherweise konnten die Wettkampfklasse II der Mädchen und sämtliche Wettkampfklassen der Jungen mit der Sollstärke von vier Mann-

schaften gefahren werden. Während in der Wettkampfklasse IV der Mädchen immerhin noch drei Mannschaften an den Start gingen, qualifizierte sich das Team der Marienschule Hildesheim in der Wettkampfklasse III der Mädchen kampfflos für den Landesentscheid. Hans-Jürgen Hain

Die Ergebnisse im Einzelnen:

WK II - Mädchen (Jahrgänge 1988-1991):

Table with 4 columns: School name, Score 1, Score 2, Score 3. Lists results for Schiller-Gymnasium Hameln, Georg-Büchner-Gymnasium Seelze, etc.

WK III - Mädchen (Jahrgänge 1990-1993):

Table with 2 columns: School name, Result (kampfflos). Lists Marienschule Hildesheim.

WK IV - Mädchen (Jahrgänge 1992-1994):

Table with 4 columns: School name, Score 1, Score 2, Score 3. Lists Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg, Christophorusschule Elze, etc.

WK II - Jungen (Jahrgänge 1988-1991):

Table with 4 columns: School name, Score 1, Score 2, Score 3. Lists Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen, Gymnasium Sarstedt, etc.

WK III - Jungen (Jahrgänge 1990-1993):

Table with 4 columns: School name, Score 1, Score 2, Score 3. Lists Georg-Büchner-Gymnasium Seelze, Ratsgymnasium Stadthagen, etc.

WK IV - Jungen (Jahrgänge 1992-1994):

Table with 4 columns: School name, Score 1, Score 2, Score 3. Lists Gymnasium Josephinum Hildesheim, Ratsgymnasium Stadthagen, etc.

Ralf Bockelmann geehrt

Eine ganz besondere Ehrung erfuhr der 45-jährige Ralf Bokelmann auf der Jahreshauptversammlung der Sportvereinigung Kirchweyhe und Umgebung e.V.. Seit genau 30 Jahren bestreitet er Punktspiele in der ersten Herrenmannschaft der SV Kirchweyhe. Ganz besonders hob der Vereinsvorsitzende Jens Kehlenbeck die langjährige Vereinstreue eines so talentierten Tischtennispielers mit Eintrittsdatum 1. 1. 1967 hervor, in der heutigen Zeit wahrlich kein alltägliches sportliches Jubiläum mehr.

TT-Verbandsliga Hunte/Stade-Süd radikal verjüngt werden und so wurden die SVK-Nachwuchstalente Ralf Bokelmann, der mit seinen fünfzehn Jahren im Jugendbereich des Huntegaubezirks eine führende Rolle spielte, sowie der 14-jährige Gerd Töbelmann, der die Schüler-Rangliste anführte, den gestandenen Herrenspielern Werner Schubert, Rolf Hanewinkel, Gerd Hoffmann und Edmund Kilianski an die Seite gestellt. In der Vereinschronik lässt sich nachlesen, dass die beiden freigeholten Jugendspieler einen hervorragenden Einstand gaben. Nach drei Punktspielen gegen den TuS Vahr II mit 9:2,

Zum Beginn der Punktspielsaison 1975/76 sollte die erste Herrenmannschaft in der damaligen 2.



Bestreitet seit 30 Jahren Punktspiele für die 1. Herrenmannschaft der SV Kirchweyhe: Ralf Bockelmann.



Pressewart: Axel Emmert
Flutstraße 1
30974 Wennigsen
Tel. 05109 / 565300-01 p
Fax 05109 / 565303

gegen den TuS Huchting II mit 9:2 und der 5:9 Heimmiederlage gegen den TSV Farge-Rekum war von der Kirchweyher Mannschaft nur der Jugendliche Ralf Bokelmann noch ohne Einzelniederlage.

Es lässt sich nicht mehr genau feststellen, wie viel Punkt- oder Pokalspiele, auf jeden Fall liegt die Zahl zusammen mit dem Schüler-, Jugend- und Herrenbereich weit über 800 Kämpfe, die Ralf Bokelmann für die SV Kirchweyhe bestritten hat oder wie oft er in Repräsentativ- oder Pokaleinsätzen für den früheren TT-Bezirk Huntegau, FTTB Bremen oder den TTKV Diepholz an die Tische gegangen ist. Die sportlichen Höhepunkte la-

gen zweifellos in den achtziger und zu Beginn der neunziger Jahre, als man das Deutsche Schülermeister-Talent Erik Chraplak in seinen Reihen hatte und in den Punktspielen der Verbandsliga-Süd des niedersächsischen TT-Verbandes eine gute Rolle spielte.

Jetzt kämpft der Geehrte in der Bezirksliga 4 des TT-Bezirks Hannover mit seinen bedeutend jüngeren Teamkameraden um den Klassenerhalt, während zwei seiner früheren Kollegen, Gerhard Hoffmann (6. Herren) und Edmund Kilianski (7. Herren) in den Kreisklassen Diepholz noch auf Punktejagd gehen.

Bericht/Foto: Fritz Ehlers

Stellenausschreibung

Freiwilliges Soziales Jahr beim Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., der vom Bundesamt für Zivildienst als Einsatzstelle anerkannt ist, bietet im Jahr 2005 erneut einem jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tischtennis-Jugendfreizeit „TTVN-Sommerncamp“
- Vor- und Nachbereitung von Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie Unterstützung der Referenten
- Vorbereitung und Unterstützung von Leistungsförderungsmaßnahmen im Jugend- und Schülerbereich
- Mitarbeit bei landesweiten Werbeveranstaltungen im Breiten- und Jugendsport (z.B. TTVN-Auftritt bei der Messe Next Generation)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Betreuung sowie Auswertung von Breitensportaktionen für Kinder

Voraussetzungen und Qualifikationen des Bewerbers:

- Fachhochschulreife, Abitur oder Realschulabschluss mit Lehre
- Tischtenniserfahrung im Verein
- Grundkenntnisse der EDV (MS-Office)
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung

Wir bieten:

- Einblicke in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes
- ein gutes Betriebsklima in einem kleinen Team
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Möglichkeit zum Erwerb der C-Trainer-Lizenz Tischtennis

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich an den

Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.

Herrn Heinz-W. Löwer
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: loewer@ttvn.de

Für erste Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/981940)

Kreisverband Hameln-Pyrmont

108. Kreisrangliste Schüler- und Jugend Hameln/Pyrmont

Dennis Hupe von der SSG Halvestorf-Herkendorf hat bei der 108. Ausspielung der Schüler- und Jugendkreisrangliste mit dem Sieg bei den Jungen für eine faustdicke Überraschung gesorgt. Ohne Niederlage setzte er sich gegen die favorisierten Konkurrenten David Bernhardt vom MTSV Aerzen sowie Tim Seidel vom MTV Friesen Bakede an die Spitze. Den vierten Platz erkämpfte sich Gerrit Klisch, ebenfalls vom MTV Friesen Bakede. Er befand sich gegenüber seinem Mannschaftskameraden Sascha Wolsky und Majed Joumaah von der TuSpo Bad Münder im Glück, denn für ihn sprach das bessere Satzverhältnis.

In geregelten Bahnen verlief dagegen die Rangliste bei den Mädchen. Hier dominierten Christina Kosin und Nicol Kaczmarczyk vom TSV Schwalbe Tündern eindeutig. Keine der anderen Spielerinnen kann derzeit den Beiden das Wasser reichen. Im Duell gegeneinander wusste Christina mit ihrem Erfolg auch ihren Titel zu verteidigen. Auf den Plätzen folgten Meike Gottschalk sowie Kristin Ostermeier, beide vom MTV Rumbeck.

Die Freude bei Nina Müller vom MTV Rumbeck nach ihrem Titelgewinn bei den A-Schülerinnen war groß. Immerhin hatte sie gegen Nora Lambrecht, die beim TSV Schwalbe Tündern bereits in der Damen-Bezirksoberrangliste spielt und auch gegen die Siegerin der 107. Ausspielung, Denise Hobein, vom MTSV Aerzen gewonnen. Den vier-

ten Rang belegte Maria Riepekoehl von der TuSpo Bad Münder.

Ein wenig Mühe hatte Robin Illge vom MTSV Aerzen bei den A-Schülern. Schließlich wiederholte er dann doch noch seinen Erfolg vom letzten Mal. Johannes Aproz von der SSG Halvestorf-Herkendorf präsentierte sich ebenfalls in glänzender Tagesform und schnappte dem höher eingeschätzten, mehrmaligen Gewinner Sebastian Jeske vom MTSV Aerzen den zweiten Platz vor der Nase weg. Alle drei Spieler waren jeweils mit einer Niederlage belastet und nur durch das Satzverhältnis getrennt. Mit Florian Lehmer landete ein weiterer Aerzener auf Platz vier.

Unantastbar blieb Lisa Stein vom TSV Groß Berkel bei den B-Schülerinnen. Auch sie kam damit zum zweiten Erfolg in Serie. Die weiteren Medaillenränge eroberten sich Kristina Jeske vom MTSV Aerzen sowie Marnie Köneke vom TSV Nettelrede. Mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis nahm Patricia Jannack von der TuSpo Bad Münder Rang vier für sich in Anspruch.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich bei den B-Schülern wieder Jan Gerrit Über vom TSV Schwalbe Tündern und Luis Webel vom VfL Hameln, wobei Letzterer diesmal wieder den Titelgewinn einheimste. Zufrieden zeigte sich auch Marcel Schreiber vom TSV Groß Berkel, der vor Tim Papalla vom VfL Hameln Dritter wurde.

Martina Emmert

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Schüler C

Der TSV Hassel richtete die Kreismeisterschaften der C-Schüler aus. Ab 9.30 Uhr spielten 26 C-Schüler um Punkt-, Satz- und Spielgewinne, und ab 14 Uhr gingen 32 C-Schülerinnen an den Start. In der Turnierleitung sorgten Friedrich Grieme und Ulf von der Eltz vom TSV Hassel mit ihrem Team für eine zügige Turnierabwicklung. Sie wurden dabei tatkräftig durch den kommissarischen Kreisjugendwart Hans-Joachim Reich aus Rehburg unterstützt. Für die Bewirtung der Gäste sorgte die Hasseler Tischtennis-Ju-

gendwartin Birgit Barkhausen.

Die Einzelmeisterschaften wurden jeweils in einer Vorrunde mit Vierergruppen "Jeder gegen Jeden" und anschließend im "Ko-System" ausgespielt. In den Doppelkonkurrenzen gab es nur eine "Korunde" ohne Vorrunde.

Nach vielen spannenden und interessanten Spielen konnten Hans-Joachim Reich und Friedrich Grieme kurz vor 14 Uhr die Siegerehrung der C-Schüler und gegen 19 Uhr die der C-Schülerinnen durchführen.



C-Schüler Einzel: Friedrich Grieme (Spartenleiter Tischtennis TSV Hassel), Jan-Hendrik Emme, Janik Rathmann, Chris Robin Hainke, Sascha Hoffmann.



C-Schüler Doppel: Friedrich Grieme (Spartenleiter Tischtennis TSV Hassel), Chris Robin Hainke, Sascha Hoffmann, Janik Rathmann, Jan-Hendrik Emme, Christopher Hoffmann, Fabian Martin und Tobias Dreyer.

Das von der Volksbank mit kleinen Preisen gesponserte Turnier ergab folgende Platzierungen:

C-Schüler Einzel: 1.Janik Rathmann (SC Stolzenau), 2.Jan-Hendrik Emme (SC Stolzenau), 3.Chris Robin Hainke (TV Jahn Rehburg) und Sascha Hoffmann (SV Broke-

loh)

C-Schüler Doppel: 1.Janik Rathmann/Jan-Hendrik Emme (SC Stolzenau), 2.Chris Robin Hainke/Sascha Hoffmann (TV Jahn Rehburg/SV Brokeloh), 3.Fabian Martin/Jannis Kottner (TSV Eystруп) und Tobias Dreyer/Christopher

Hoffmann (SV Husum/SV Aue Liebenau)

C-Schülerinnen Einzel: 1.Nathalie Jokisch (TV Jahn Rehburg), 2.Alina Kirchhoff (SV Husum), Thu Huong Hoang (SC Stolzenau) und Annika Kästner (SV Aue Liebenau)

C-Schülerinnen Doppel: 1.Na-

thalie Jokisch/Alina Kirchhoff (TV Jahn Rehburg/SV Husum), 2.Pia Georgi/Jessica Rischmüller (SV Husum), 3.Nele Puls/Ann-Katrin Thömen (Holtorfer SV/TTC Haßbergen) und Annika Kästner/Annika Kirchhoff (SV Aue Liebenau/SV Husum)



C-Schülerinnen-Einzel: Hans-Joachim Reich, Alina Kirchhoff, Nathalie Jokisch, Annika Kästner, Thu Huong Hoang, Friedrich Grieme (Spartenleiter Tischtennis TSV Hassel)



C-Schülerinnen_Doppel: Hans-Joachim Reich, Pia Georgi, Jessica Rischmüller, Alina Kirchhoff, Nathalie Jokisch, Annika Kästner, Annika Kirchhoff, Ann-Katrin Thömen, Friedrich Grieme (Spartenleiter Tischtennis TSV Hassel).

schöler micke www.schoeler-micke.de

TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Hinte

Trotz umfangreicher Verbreitung der Einladung zu der Veranstaltung blieben die Meldungen unter den erhofften Teilnehmern zurück.

Die vertretenen Vereine zeigten spannende Spiele mit großem Kampfgeist. Bei den Senioren 50A waren zwei Sätze entscheidend über Sieg und Niederlage.

Hier die Ergebnisse:

Senioren 40: 1. TSG Westerstede mit R. Claaßen, H. Claaßen, Böger und Hartmann

Senioren 50A: 1. OSC Damme mit Decker, Bünnemeyer, Gruhl und Zoric, 2. TTC Wiesmoor mit Hilbrands, Palm, Zinn und Hede-

mann

Senioren 50B: 1. Hunteburger SV mit Czerwionke und Buddeke

Senioren 60A: 1. TTC Wiesmoor mit Götsche, Oske, Kleen und Trieschmann

Senioren 60B: 1. TSG Hatten-Sandkrug mit Richter und Hunte-mann, 2. TuS Eintracht Hinte mit Schoneboom und Melles

Senioren 40: 1. TuS Eintracht Hinte mit Fischer und Hoffmann

Senioren 60: 1. TV Deichhorst mit Bantel und Stolle

Almuth Melles



18. Moorreger Mai-Tischtennis-Turnier

14. und 15. Mai 2005

Damen und Herren

BUNDESOFFEN - GELDPREISE

Ausschreibungen u. Infos anfordern bei

Uwe Mahnke, Siedlerweg 8

25436 Moorrege 04122-83000

download: www.moorregersv.de/tt

E-mail: susanne-uwe-mahnke@freenet.de

Der Bezirksverband Weser-Ems hat zurzeit keinen Bezirkspressewart!

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden

Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg,

Tel. 05403/795300 (p/d), 0162/1097699 (mobil), 05403/795333

(Fax p/d) oder als e-Mail an Wiermer@t-online.de zu senden.

Kreisverband Cloppenburg

Teilnehmerrekord beim Kreisentscheid der Minis in Ramsloh

Mehr als 130 kleine Ballkünstler, die sich in vielen Ortsentscheiden für das Turnier qualifiziert hatten, kämpften um die von den Raiffeisenbanken gestifteten Pokale und Urkunden. Außerdem konnte jeder Teilnehmer einen Schlüsselanhänger („voll süß“ Originalton eines Kids) mit nach Hause nehmen. Da viele der kleinen Nachwuchsspieler noch nicht selber „zählen“ können, wurden die Gruppen von Mitgliedern der Ramsloher Tischtennisabteilung intensiv betreut.

www.ttvn.de

Klick Dich rein

In vielen Gruppenspielen setzten sich schließlich die besten Ballakteure durch. In den Halbfinal- und Finalspielen gab es in vielen Klassen bereits ansehnliches Tischtennis zu bestaunen. Während für die Altersklasse I beim Kreisentscheid Schluss ist, können die Sieger und Platzierten in den Altersklassen II und III ihr Können demnächst beim Bezirksentscheid erneut unter Beweis stellen und sich

für noch höhere Aufgaben empfehlen. Das Nachwuchsturnier wird bis zum Bundesfinale gespielt.

Siegerliste:

AK I – Mädchen: 1. Judit Fortmann, 2. Janina Mählenhoff, 3. Sarah Walter, 4. Sarah Tepe.

AK II – Mädchen

1. Christin Karrenbauer

2. Annika Deddens

3. Carina Funke

4. Sandra Gövert

AK III – Mädchen: 1. Marie-Lucie Naundorf, 2. Jana Garling, 3. Stefanie Dell, 4. Anke Fugel.

AK I – Jungen: 1. Torsten Janssen, 2. Sergej Wagner, 3. Michael Majewski, 4. Gerhard Rempke.

AK II – Jungen: 1. Jan-Niklas Strutz, 2. Tilo Lübke, 3. Jan-Niklas Wendeln, 4. Florian Pest.

AK III – Jungen: 1. Chamunoda Mupotaringa, 2. Christoph Zurborg, 3. Nils Albers, 4. Ali Dung Huang.

Willi Berssen

Sieger und Platzierte beim Kreisentscheid der Minis in Ramsloh.



TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



MÄRZ 2005

27.03.05-28.03.05 Ostern

APRIL 2005

01.04.05-03.04.05 Europameisterschaften in Aarhus (DEN)

02.04.05 Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen

02.04.05-03.04.05 Bezirksfinals Landespokalmeisterschaften Damen/ Herren

16.04.05 Beiratstagung

16.04.05-17.04.05 Deutschland-Pokal Jugend in Niederpleis (WTTV)

16.04.05-17.04.05 Deutschland-Pokal Schüler in Koblenz (SW-Verband)

23.04.05-24.04.05 Landespokalfinale

23.04.05-24.04.05 VSR-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld

23.04.05-24.04.05 Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen

23.04.05-24.04.05 Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Hamburg

30.04.05-01.05.05 Nationale Individualmeisterschaften Jugend in Kirchen (TTVR)

MAI 2005

03.05.05-07.05.05 Bundesfinale Jugend trainiert (Berlin)

05.05.05 Himmelfahrt

05.05.05-08.05.05 Bundesfinale Dt. Pokalmeisterschaften untere Spielklassen in Nordhorn

07.05.05-08.05.05 Relegationsspiele zur RL/OL

07.05.05-08.05.05 Relegationsspiele für alle Staffeln

08.05.05 Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Oesede

14.05.05-16.05.05 NDEM Senioren in Neustadt/Aisch (BYTTV)

15.05.05-16.05.05 Pfingsten

21.05.05 NTTV- Verbandstag auf Rügen (TTVMV)

21.05.05-22.05.05 TTVN- Grand Prix

28.05.05-29.05.05 Vereinskongreß in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

26. / 27. März 2005

31. Internationales Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 03-2)
Anfragen an Manfred Lambers, Friederikenstr. 10 in 49809 Lingen
(Tel. 0591/9151522 #
Fax 0591/831270 #
Mail: TT-ESVLingen@gmx.de)

9. / 10. April 2005

48. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 04-1)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

16. / 17. April 2005

48. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 04-1)
Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel./Fax: 0551/792634 #
Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

23. / 24. April 2005

36. TT-Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-2)
Anfragen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven

(Tel. 04721/22167 #
Fax 04721/201781 #
Mail: groening.e@t-online.de)

23. / 24. April 2005

37. Borsumer Kaspel - Turnier des TTS Borsum

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-4)
Anfragen an Riekus Bruns, Aseler Str. 21a in 31177 Harsum
(Tel. --- # Mail to ribruns@debitel.net)

23. / 24. April 2005

21. TT - Jugendturnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-5)
Anfragen an Hermann Röttgers, Fröbelstr. 14 in 26676 Barßel
(Tel. 04499/1681 #
Mail to hermann.roettgers@web.de)

30. April / 1. Mai 2005

Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-3)
Anfragen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg
(Tel. 04131/860350 #
Fax 04131/84316 # Mail to Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

5. - 8. Mai 2005

10. Corbillion - Cup um den Bgm.-Helmker-Pokal des Post SV Kreensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 05-1)
Anfragen an Oliver Bischoff, Sohnreistr. 18 in 37547 Kreensen
(Tel.: 05563/999096 #
0160/94167960 #
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

5. - 8. Mai 2005

41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Senioren Ü 50/60 - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)
Anfragen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

14. / 15. Mai 2005

26. Nordhorner EUREGIO-Turnier 2005 des TT-KV Gfsch. Bentheim

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-) Anfragen an Dieter Benen, Osterfeldstr. 24 in 33605 Bielefeld
(Tel. 0521/9679863)

14. / 15. Mai 2005

19. Leine-Turnier und 13. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel, 3-er-Mixed-Teams
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 05 / 05-5)
Anfragen an Wolfgang Probst, Eulenspiegelweg 88a in 30179 Hannover
(Tel. 0511/2621603 #
Fax 0511/17013 #
Mail: Wolfpro@t-online.de)

14. / 15. Mai 2005

Pfingstturnier des TT-KV Uelzen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 05/05-7)
Anfragen an Nicole Gzyl - Müller, Mühlenstr. 12 in 29568 Wieren
(Tel. 05825/1298 #
Mail: gzyl-mueller@t-online.de)

14. / 15. Mai 2005

Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 05 / 05-8)
Anfragen an Manuela Razani, Lindenstr. 7 in 49176 Hilter
(Tel. 05424/804496 #
Fax 05424/225737 # Mail: tischtennis-tsg-dissen@freenet.de)

21. / 22. Mai 2005

3. Lachte - Cup 2005 des TuS Lachendorf

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 05-6)
Anfragen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
(Tel. 05145/278486 # Mobil 0171/6033931 # Mail to RonnyQuasdorf@freenet.de)

20. - 22. Mai 2005

41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

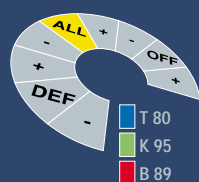
für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)
Anfragen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg
(Tel. --- # Fax 04131/709659)

MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How:
Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

TICKER ALL

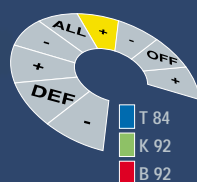
Die neue Dimension
im Allround-Bereich



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 85 g
€ 29,90*

TORRE ALL+

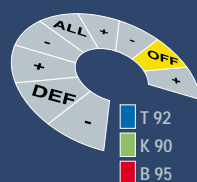
Kontrollierte Offensive
hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 80 g
€ 34,90*

STING OFF

Tempo mit Spin –
kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 90 g
€ 39,90*

JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE